

Gemeindefusionen aus finanzwirtschaftlicher Sicht

Tagung "Kommunale Gebietsreform, interkommunale Zusammenarbeit
und Regionalisierung
DHV Speyer, 27. September 2010

Prof. Dr. Martin Junkernheinrich

Gliederung

1. Theorie:
Einwohnerzahl und Wirtschaftlichkeit
2. Empirie:
Ausgewählte Ergebnisse zur Ausgabenintensität der
rheinland-pfälzischen Verbandsgemeinden
3. Politik:
Zusammenfassung und ausgewählte Handlungsoptionen

Kommunale Wirtschaftlichkeit durch Größe

- Mengeneffekte durch *Fixkostendegression*
- Qualitätseffekte durch *Professionalisierung*
- Effektivität durch *Ressourcenbündelung*
- Kosteneffizienz + Effektivität durch *Internalisierung externer Effekte*

Kommunale Wirtschaftlichkeit durch Kleinheit

- Kosteneffekt geringerer *Professionalisierung* (ehrenamtliches Engagement)
- Kosteneffekt höherer *Transparenz* bei Entscheidung und Produktion
- Kosteneffekt besserer *Präferenzenthüllung* und *Präferenzgerechtigkeit* (niedrige Frustrationskosten)

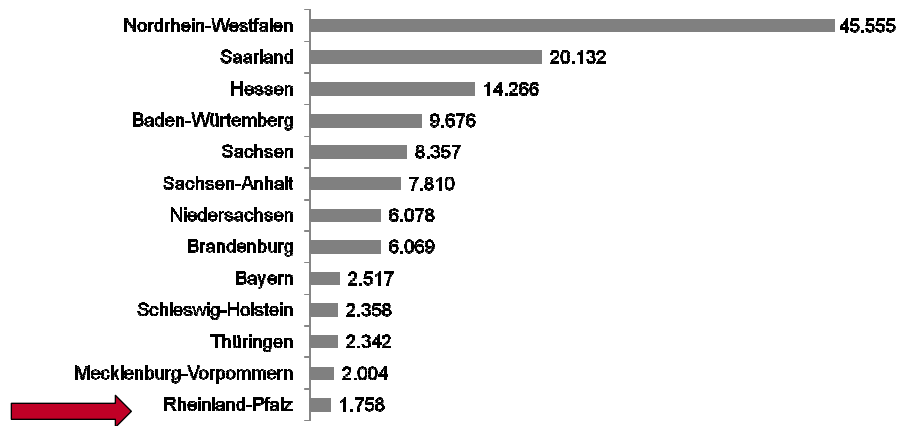
Intervenierende Faktoren auf die kommunalen Produktionskosten

- *sozioökonomische Faktoren*
(z.B. Siedlungs-, Sozial-, Wirtschaftsstruktur und Auswirkungen auf Infrastruktur)
- *rechtliche Faktoren*
(z.B. Verfahrensvorschriften, Standarts, Zielwerte)
- *individuelle Faktoren*
(z.B. politische Kultur, Ansichten, Fähigkeiten, frühere Entscheidungen)

Leitende finanzwissenschaftliche Fragestellung:

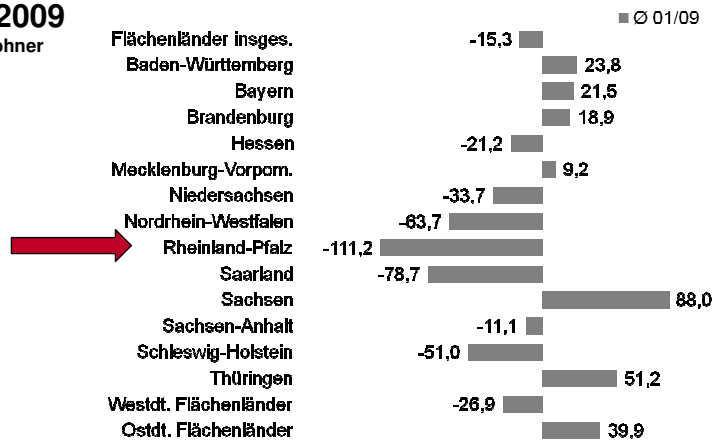
- Ist die Einwohnerzahl eine geeignete Determinante zur Neuabgrenzung von Gemeinden?
- Sind größere Gemeinden im Durchschnitt besser imstande, Leistungen mit geringeren Kosten zu erbringen?
- Gibt es einen Schwellenwert der Einwohnerzahl, bei dem Gemeinden wirtschaftlicher sind?

Durchschnittliche Einwohnerzahl der Gemeinden (2006)



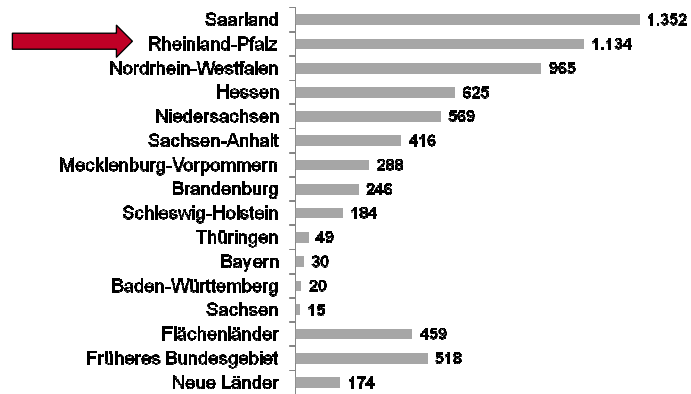
Kommunaler Finanzierungssaldo im Jahresdurchschnitt 2001 bis 2009

in Euro je Einwohner



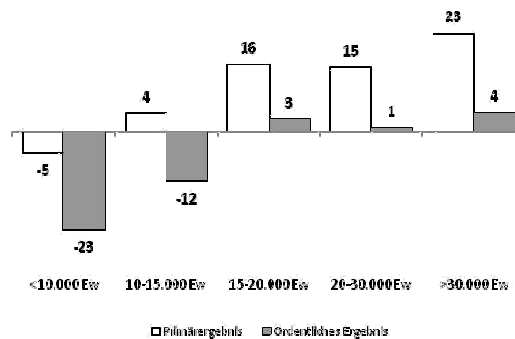
2. Empirie: Ausgewählte Ergebnisse zur Ausgabenintensität der Verbandsgemeinden

Kommunale Kassenkreditschulden am 31.12.2009
in Euro je Einwohner

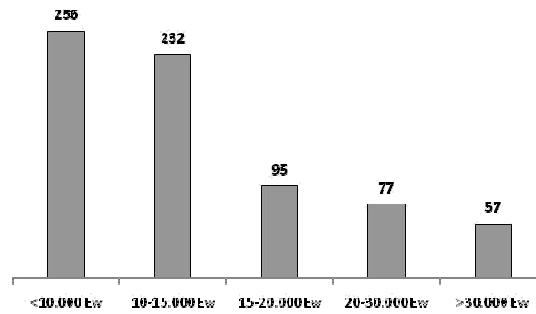


2. Empirie: Ausgewählte Ergebnisse zur Ausgabenintensität der Verbandsgemeinden

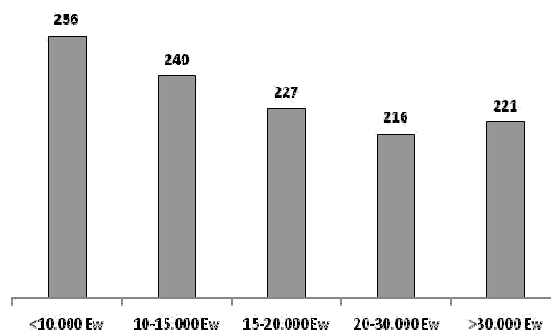
Verbandsgemeinden: Haushaltsergebnisse nach Ortsgröße
(2006, jew. €/Ew.)



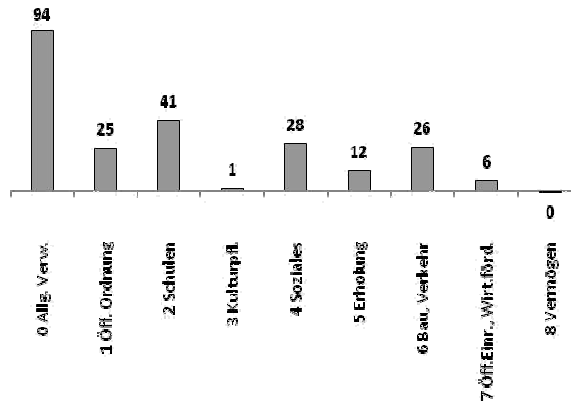
Verbandsgemeinden: Kassenkredite nach Ortsgröße (2006, jew. €/Ew.)



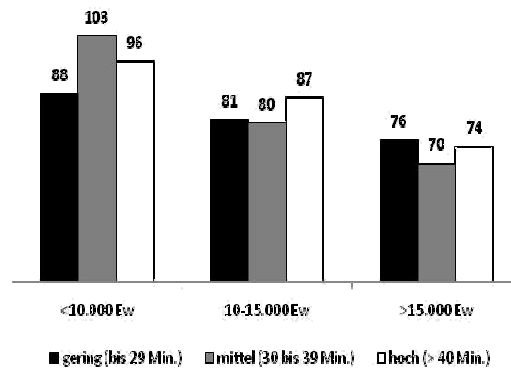
Verbandsgemeinden: Zuschussbedarfe in den Einzelplänen 0 bis 7 und nach Ortsgröße (2006, jew. €/Ew.)



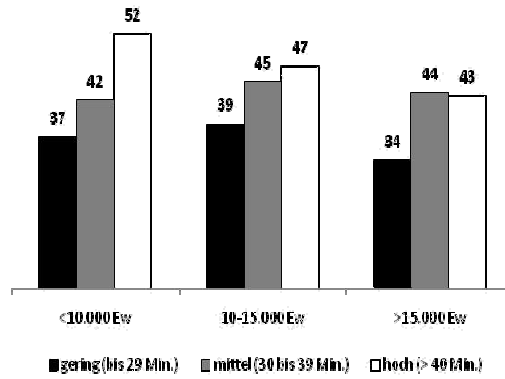
Verbandsgemeinden: Zuschussbedarfe in den Einzelplänen (2006, jew. €/Ew.)



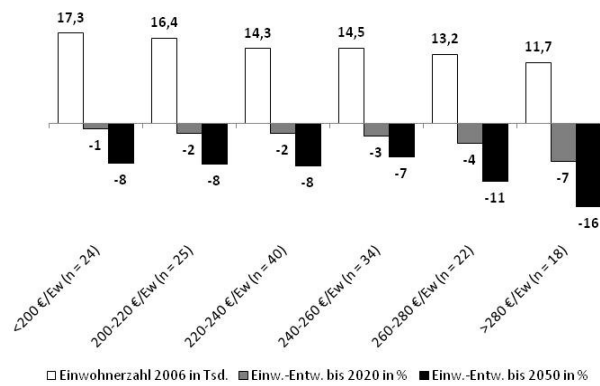
Verbandsgemeinden: Zuschussbedarfe im EP 0 nach Raumstruktur und Ortsgröße (2006, jew. €/Ew.)



Verbandsgemeinden: Zuschussbedarfe im EP 2 nach Raumstruktur und Ortsgröße (2006, jew. €/Ew.)



Verbandsgemeinden: Einwohnerzahl und -entwicklung, sortiert nach Höhe der Gesamtzuschussbedarfe (EP 0 bis 7)



Fazit

- viele Verbandsgemeinden: klein, teuer, schrumpfend
- Kommunalreform nur nach allgemeinen Kriterien sinnvoll, Einzelfallbetrachtung schwierig
- Analyse zeigt heutigen Schwellenwert von 10.700 bzw. 13.000 Einwohnern, Reform für die nächsten Jahrzehnte, Schrumpfung nimmt stark zu (Ø -15% bis 2050)
- Konsequenz: Mindest-Einwohnergröße von 13.000 bzw. 15.000 Einwohnern erreichen

- jede Chance der Effizienzsteigerung nutzen (z.B. Kooperationen, Binnenreformen)!
- möglichst früh handeln, Akzeptanz schaffen und Freiwilligkeit fördern (Information, „Hochzeits-Prämie“)!
- Neuzuschnitt der Gebiete von Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden
- Öffnungsklausel: Fortbestand kleinerer Gemeinden, wenn belastbarer Nachweis dauerhafter Wirtschaftlichkeit

4. Politik: Zusammenfassung und Handlungsoptionen

- weiterer Reformbedarf auch bei Landkreisen, kreisfreien Städten und auf Landesebene – Maßnahmen im größeren Kontext sehen
- Anpassung der finanziellen Ausgleichsmechanismen (kommunaler Finanzausgleich)



■ Univ.-Prof. Dr. Martin Junkernheinrich
□ Lehrstuhl Stadt-, Regional- und Umweltökonomie
■ an der Technischen Universität Kaiserslautern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:
junkernh@rhrk.uni-kl.de
www.m-junkernheinrich.de